



Lingenio mit neuem CTO

Prof. Babych von der Universität Leeds übernimmt Technische Leitung beim Heidelberger Sprachsoftware-Unternehmen

Heidelberg, 21. Juni 2018. Die Lingenio GmbH hat Prof. Bogdan Babych von der Universität Leeds für die Leitung der Entwicklung gewonnen. Wichtige Aufgaben sind das Produkt-Design, die Implementierung neuer Funktionen und die Ergänzung der linguistischen Ressourcen zu Maschinellem Übersetzung und Textanalyse durch statistische Komponenten und Algorithmen.

Prof. Babych ist außerordentlicher Professor am Centre for Translation Studies der University of Leeds in England. Er ist langjähriger renommierter Experte in Maschinellem Übersetzung und bei morphosyntaktischen Computermodellen für die Textanalyse, mit zahlreichen einschlägigen Veröffentlichungen. Lingenio und das Translation Centre in Leeds arbeiten schon seit vielen Jahren zusammen, mit einer besonders intensiven Zeit während des gemeinsamen EU-Projekts HyghTra (A Hybrid High Quality Machine Translation System, vgl. www.hyghtra.eu/). Es sind seit dieser Zeit viele gemeinsame Vorhaben auf den Weg gebracht worden, die Prof. Babych maßgeblich beeinflusst hat. Die darüber gewonnene Kenntnis der Lingenio-Technologie und seine Kreativität machten ihn schon lange zum Idealkandidaten für die Technische Leitung. Nun ist die Vereinbarung offiziell.

"Wir sind sehr froh, dass Prof. Babych zugesagt hat. Nicht nur seine Expertise wird uns schnell in der Entwicklung weiterbringen, sondern auch seine ausgezeichnete Kenntnis der Slavischen Sprachen. Diese hilft uns, das Portfolio zu erweitern und die Kontakte zum TC in Leeds sind die Basis, Lingenio nach England zu expandieren" sagt Prof. Eberle, der Geschäftsführer von Lingenio. Im Fokus bei den nächsten Zielen sind automatische Fremdsprachenassistenten und High-Level Term-Extraktionssysteme zur Unterstützung von Übersetzungsprozessen